



Saale-Holzland-Kreis erhält finalen Fördermittelbescheid des Bundes für den Breitbandausbau im Kreisgebiet

Eisenberg. Im Landratsamt in Eisenberg ist in dieser Woche der endgültige Fördermittelbescheid des Bundes für den Breitbandausbau im Saale-Holzland-Kreis eingetroffen. Der kofinanzierende Bescheid des Landes wird im April erwartet. Damit kann der Zuwendungsvertrag mit dem ermittelten Bestbieter, der Telekom Deutschland GmbH, nunmehr vorbereitet und unterschrieben werden.

Landrat Andreas Heller erklärt dazu: „Ich bin froh, dass der endgültige Förderbescheid des Bundes jetzt vorliegt. Damit sind wir unserem gemeinsamen Ziel, den Bürgern des Saale-Holzland-Kreises eine leistungsfähige Breitbandversorgung anbieten zu können, einen großen Schritt näher gekommen.“

Nachdem der Kreistag Ende August 2019 den Beschluss zur Zuschlagserteilung gefasst hatte, wurden im Oktober die präzisierten Anträge auf Förderung bei Bund und Land gestellt und bis Ende Januar 2020 diverse Nachforderungen nachgereicht. Durch die Aufnahme der Schulen und nach Feststellung weiterer „weißer Flecken“ war die Zahl der einbezogenen Gemeinden auf 62 gestiegen. Dies hatte erheblichen Mehraufwand bei der Prüfung, Beantragung und Ausschreibung bedeutet, aber damit auch die Gewissheit, dass alle unterversorgten Bereiche berücksichtigt sind.

Parallel zu den Vorbereitungen des Breitbandausbau im geförderten Ausbaugebiet, haben die Telekommunikationsunternehmen weitere Orts-Teile im SHK in den vergangenen Jahren eigenwirtschaftlich ausgebaut. Auch für dieses Jahr sind weitere solche Maßnahmen angekündigt.